

GenUSS



LAGEN-WEINE VOM DONAUSCHOTTER

Carnuntum nennt sich das Weinbaugebiet im östlichsten Niederösterreich, da wo Boden und Luft schon Kontakt mit dem Burgenland haben. Der Name stammt von der römischen Stadt Carnuntum. Das hier vorherrschende kontinental-pannonische Klima mit dem kühlenden Einfluss der Donau bietet ideale Voraussetzungen für den Weinbau. Es herrschen kräftige Löss- und karge Kalkschotterböden aus dem Becken der Ur-Donau vor, Heimat des Winzers **Robert Payr** und seiner herausragenden Weine.

Zwölf Hektar Rebfläche bewirtschaftet er in und um Höflein, einem uralten bereits im Jahr 1083 erwähnten Weinort inmitten des Arbesthaler Hügellandes, einen weiteren halben Hektar in Prellenkirchen in den Hundshemer Bergen. Bepflanzt sind sie mehrheitlich mit den Rebsorten Grüner Veltliner, Zweigelt und Blaufränkisch. Diese gedeihen in den hier vorherrschenden Klima- und Bodenverhältnissen geradezu perfekt: sorten- und jahrgangstypisch und auch klar nach ihrer Lage unterscheidbar. Denn der leidenschaftliche Qualitätsfanatiker Robert Payr, der nur eigene Trauben verarbeitet, füllt alle drei Sorten mit Riedenbezeichnung. Speziell beim Zweigelt eine große Ausnahme, da diese Rebsorte anderweitig oft als kirschfruchtiger und wenig aussagekräftiger Haus- & Hofwein vinifiziert wird.

Robert Payrs **Zweigelt Steinacker** hingegen zeigt sich voll kühler Aromatik, mit klaren Frucht- und Würze-Aromen, viel Struktur und feinem Tannin. Kühle Aromatik zeichnet grundsätzlich alle Rotweine des Hauses aus, was einerseits den frischen Winden der Region geschuldet ist und andererseits der persönlichen Vorliebe des Winzers und seinem Handwerk. Handarbeit ist Robert Payrs tägliche Arbeit – in Weingarten und Keller. So naturnah wie möglich wird hier gewirtschaftet, die Umstellung auf biologische Wirtschaftsweise ist die konsequente Umsetzung. Die Bio-Zertifizierung der gesamten Rebfläche steht 2020 an. Die Zertifizierung „Nachhaltig Austria“ des gesamten Betriebes hingegen wurde bereits 2015 abgeschlossen, ein durch ein Siegel nach außen sichtbar gemachtes Zeichen von Nachhaltigkeit mit den drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft.

Robert Payrs zweiter großer roter Lagenwein ist der Blaufränkisch Spitzerberg, benannt nach dem gleichnamigen

Hügel in Prellenkirchen, auf den die Sommersonne gnadenlos niederbrennt. Seine Kalk- und Sandböden und auch hier die aus dem Norden kommenden kühlenden Winde sorgen dennoch dafür, dass die Weine ihre frische Aromatik, Lebendigkeit und eine beeindruckend lange Haltbarkeit bewahren. Faktoren, die die Rotweine vom Spitzerberg weit über die Grenzen Österreichs hinaus berühmt gemacht haben.

Eine Besonderheit des Weinguts ist der **Grüne Veltliner Rothenberg**. Er wächst in einer Lage, in der roter eisenhaltiger Donauschotter den Ton angibt. Im Weinguide des österreichischen Gault & Millau steht folgerichtig: „Wir sind hingerissen von der Grünen Veltliner Rothenberg Reserve aus dem

schwierigen Weinjahr 2014. Ein enorm strukturierter und komplexer Wein, der mit seiner salzigen Würze einen guten Gegensatz zur gelben Fruchtigkeit in sich zeigt. Vor allem hat er viel Tiefgang.“

Tiefgang ist ein Wort, das auch auf den Winzer selbst zutrifft. Tiefgang und Spannung. Robert Payr ist ein unglaublich energetischer

Mensch, was jeder bezeugen kann, der je an einem Tisch mit ihm gesessen hat. Unbeirrbar und gleichzeitig vereinnahmend ist er, gesegnet mit bissigem und manchmal schwarzem Humor. Und wie so oft bei beeindruckenden Menschen spiegelt der Wein das Wesen des Winzers. Kraftvoll, mit Ecken und Kanten, grundehrlich und nachhaltig produziert, so lassen sich seine Gewächse beschreiben.

2017 wurden die Etiketten des Hauses übrigens einem sanften Relaunch unterzogen: klarer, eleganter und mit mehr Fokus auf dem Weingut. Die prägnante ovale Form des Etikettes wurde beibehalten. Der nächste Schritt des durch und durch stimmigen Corporate Designs ist ebenfalls bereits in Arbeit: Die neue Website soll noch dieses Jahr on air gehen.

Prädikat empfehlenswert. Das Weingut Payr und die schöne Region lohnen auf jeden Fall einen Besuch!

Weingut Payr – 2465 Höflein, Dorfstraße 18

Mail: robert@weingut-payr.at, Tel. +43 2162 62356

www.weingut-payr.at (neue Website coming soon)

Verkostungen nach telefonischer Anmeldung.

